

Arbeitsauftrag:

Lest die Übersetzung des iranischen Songs „Baraye“ durch. Diskutiert in kleinen Gruppen:

- Was erfahrt ihr über das Leben im Iran?
- Warum hat der Song eurer Meinung nach zur Verhaftung des Sängers geführt?
- Was sagt euch die Verhaftung des Sängers über das Regime im Iran?
- Dem Sänger wird „Anstiftung zu Gewalt“ vorgeworfen. Könnt ihr das Nachvollziehen?
- Kennt ihr einen ähnlichen Fall aus Deutschland?

„Baraye“ (für)

Für das Tanzen auf der Straße (1)

Für das Küssen ohne Angst (2)

Für meine Schwester, deine Schwester, unsere Schwestern (3)

Für die Überwindung der verfaulten Denkweisen

Für die Scham, arm zu sein

Für die Sehnsucht nach einem normalen Leben

Für die Träume des Kindes, das im Müll wühlte (4)

Für die korrupte Wirtschaft (5)

Für diese verpestete Luft

Für die vertrockneten Bäume an der Vali-Asr-Straße (6)

Für das drohende Aussterben von Pirooz (dem Gepardenbaby)

Für die unschuldigen verbotenen Hunde (7)

Für die endlosen Tränen

Für die Wiederholung dieser besonderen Momente

Für ein lachendes Gesicht

Für die Studenten

Für die Zukunft

Für dieses Zwangsparadies (8)

Für die Intellektuellen im Gefängnis (9)

Für die afghanischen Kinder (10)

Für all diese „Fürs“

Für all die leeren Slogans (11)

Für die Schuttberge der billig gebauten Gebäude (12)

Für das Gefühl der Ruhe

Für die Sonne nach langen Nächten

Für all die Beruhigungstabletten und die Schlaflosigkeit

Für Männer, für Heimat und Wohlstand

Für all die Mädchen, die sich wünschen ein Junge zu sein

Für Frauen, Leben, Freiheit (13)

Für Freiheit

Für Freiheit

Party und Politik

Braucht die Musik mehr Haltung?



Erklärungen zum Song „Baraye“:

1. Tanzen in der Öffentlichkeit ist im Iran verboten.
2. Küssen in der Öffentlichkeit ist verboten, vor allem, wenn Paare nicht miteinander verheiratet sind. Ein unverheiratetes Paar kann wegen einer unsittlichen Beziehung ins Gefängnis kommen und bestraft werden.
3. Frauen haben durch die Sharia-Gesetze im Iran sehr wenige Rechte gegenüber ihren Vätern, Brüdern oder Männern, z.B. was ihre Zeugenaussagen angeht, oder bei Scheidung, Arbeitssuche usw.
4. Kinderarmut und Armut generell sind im Iran ein großes Problem. Die wirtschaftliche Lage des Landes ist sehr schlecht.
5. Eine kleine Gruppe von Menschen und die Politiker des Landes besitzen den Großteil des Vermögens im Land.
6. Umwelt- und Klimaschutz sind im Iran quasi nicht existent, obwohl das Land aufgrund des Klimawandels unter Luftverschmutzung, Dürren und Überflutungen leidet. Diskussionen über fehlenden Umweltschutz gibt es kaum, weil das Thema auch als Kritik gegen das Regime verstanden wird. Es sitzen sogar Umweltaktivisten für ihr Engagement im Gefängnis.
7. Da im Islam Hunde als unrein gelten, ist das Halten von Hunden eigentlich verboten. Oft fangen Beamte des Staates Hunde von Hundebesitzern ein und schlafeln sie ein. Man darf im Iran nicht in Parks Gassi gehen.
8. Der Staat vermittelt der Bevölkerung, dass sie im besten Land der Welt leben und ins Paradies kommen, wenn sie die strengen Gesetze befolgen.
9. Menschen, die das Regime kritisieren, egal ob mit unabhängiger Berichterstattung, Literatur oder Musik, müssen im Iran mit langen Haftstrafen rechnen.
10. Im Iran leben viele Geflüchtete aus Afghanistan. Ihre Lebensverhältnisse sind sehr schlecht, sie leben meist unter keinen guten Bedingungen.
11. Bei Propaganda-Veranstaltungen des Staates müssen die Teilnehmenden, auch Schülerinnen und Schüler, oft auf der Stelle marschieren und anti-amerikanische und anti-israelische Slogans rufen.
12. Durch Sanktionen und Armut werden viele Häuser aus billigen Materialien gebaut. Immer wieder stürzen im Iran Gebäude ein.
13. „Frau Leben Freiheit“ ist ein alter Freiheitslogan kurdischer Frauen, der während der Proteste, die September 2022 nach Mahsa Jina Aminis Tod durch die Moralpolizei begannen, zum Slogan der Bewegung wurde.